

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 57 (1931)
Heft: 30: Alters- und Hinterbliebenen-Versicherung

Artikel: Aus dem Toggenburg
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-464061>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

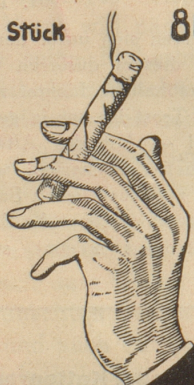
Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Birkhäuser

10 Stück 80 cts



GOLDFLORA
STUMPEN

Referendum und Initiative

Sie wollen ihm den Spatz aus dem Sack nehmen
und eine Taube aufs Dach setzen.

Aus dem Toggenburg.

In einem Dorfe lebte ein Witzbold, welcher etwa gefoppt wurde. Einmal wurde er auch von dem etwas allzudicken N. gefragt, ob er nichts Neues wisse. «Doch,» sagte der andere, «gestern hats mir von dir geträumt und zwar folgendes: Ich ging den Berg hinauf meinem Haus zu, da sass auf einem Hag ein Tüfeli, welches fürch-

terlich weinte. «Tüfeli, wa hescht?» fragte ich, worauf das Tüfeli antwortete: «I sött de dick N. hole, aber i mag en nöd!»

LIBER TY
Wiener Café
Bern